



öffentlich

Betreff:

Anbindung Wohngebiet Bornstedter Feld an das regionale Straßennetz nach Norden

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 22.05.2012

Eingang 902: _____

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.06.2012	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, ob die Verlängerung der Kirschallee bis zur Amundsenstraße in das Treuhandvermögen des Entwicklungsträgers Bornstedter Feld überführt werden kann.

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Anbindung des Wohngebietes Bornstedter Feld nach Norden ist bisher nicht vorgesehen. Der Verkehr Richtung Norden und aus Norden in das Wohngebiet fließt über die Verlängerung der Kirschallee, die für das aktuelle Verkehrsaufkommen nicht ausgebaut ist. Die einspurige Betonpiste befindet sich in einem desolaten Zustand und die nicht befestigten Randstreifen müssen laufend instandgesetzt werden, um eine sichere Verkehrsführung zu gewährleisten. Der Bau weiterer Wohngebäude im Bornstedter Feld ist im vollen Gange, sodass sich das Verkehrsaufkommen Richtung Norden und aus dem Norden in absehbarer Zeit verdoppeln wird. Der Ausbau der Anbindung an die Amundsenstraße ist eine Folge der Entwicklung des Bornstedter Feldes und damit Teil der Entwicklungsmaßnahme.

Herr Müller- Zinsius regte bei der Einwohnerversammlung am 26. April 2012 in der Biosphäre diese Überprüfung an, damit die genannten Straßen in absehbarer Zeit angemessen ausgebaut werden können. Der Entwicklungsträger verfügt hier über mehr Möglichkeiten als die LHP, die laut Aussage des Beigeordneten Herr Klipp bei dieser Einwohnerversammlung in absehbarer Zeit keine angemessenen Ausbau der Straße vornehmen kann.